

Presseinformation

28. September 2021

„Lighthouse“-Projekt der vierten Industriellen Revolution

Weltwirtschaftsforum zeichnet Henkel zum dritten Mal als Vorreiter für Industrie 4.0 aus

Toluca / Mexiko – Henkel ist zum dritten Mal als „[Advanced 4th Industrial Revolution Lighthouse](#)“ von dem Weltwirtschaftsforum und McKinsey & Company ausgezeichnet worden. Ein unabhängiges Fachgremium zeichnete die Wasch- und Reinigungsmittelproduktion von Henkel in Toluca, Mexiko, als globales „Lighthouse“ und Vorreiter für Industrie 4.0 aus. Das Unternehmen hat bereits Auszeichnungen für zwei „Leuchtturm“-Produktionen in Düsseldorf und Montornès del Vallès, Spanien, erhalten.

Jedes Jahr identifizieren das Weltwirtschaftsforum und die Unternehmensberatung McKinsey Vorreiter fortschrittlicher Produktionstechnologien, die Mitglied des „[Global Lighthouse-Netzwerks](#)“ werden. Das Ziel des Netzwerks ist die Förderung von Technologien der vierten industriellen Revolution zur Transformation von Produktionsstätten, Wertschöpfungsketten und Geschäftsmodellen.

Henkel hat sich erneut gegen eine Vielzahl von Mitbewerbern durchgesetzt. Damit ist die Produktion das erste vom Weltwirtschaftsforum anerkannte „Lighthouse“ in Mexiko. Henkel treibt Industrie 4.0 in seinen Produktionsstätten kontinuierlich voran und ist nun mit drei Werken im renommierten, internationalen „Global Lighthouse Network“ vertreten.

Pionier der Industrie 4.0

„Die Anerkennung als Vorreiter für Industrie 4.0 durch das Weltwirtschaftsforum ist ein großer Erfolg für das gesamte Team in Toluca. Von internationalen Arbeitsgruppen bis hin zu Ingenieur:innen und Maschinenführer:innen – wir alle haben zu diesem Erfolg beigetragen, und ich bin stolz darauf, dass unser Werk nun Teil des internationalen Netzwerks von weltweit führenden Herstellern ist“, sagt Dayron Carmona, Werksleiter in Toluca.

Henkel baut die digitale Vernetzung in seiner globalen Produktion mittels Technologien aus Industrie 4.0 und Digitalisierung kontinuierlich aus. Im Jahr 2020 wurde das [Henkel-Werk für Wasch- und Reinigungsmittel in Düsseldorf als globale Leuchtturmproduktion](#) ausgezeichnet. Nur ein Jahr später, im März 2021, folgte eine Auszeichnung der [Wasch- und Reinigungsmittelproduktion in Montornès del Vallès](#), Spanien.

Nachhaltigkeit durch Digitalisierung vorantreiben

Um [klimapositiv](#) zu werden, legt Henkel einen starken Fokus auf seine eigenen Produktionsstätten. Ein entscheidender Faktor für die Umsetzung nachhaltiger Produktionsprozesse ist dabei die Digitalisierung. „Henkel will spätestens 2040 ein klimapositives Unternehmen sein. Unsere Laundry & Home Care-Standorte weltweit leisten einen wichtigen Beitrag zu diesem ehrgeizigen Ziel“, sagt Dr. Dirk Holbach, Chief Supply Chain Officer Henkel Laundry & Home Care. „Die dritte Auszeichnung durch das Weltwirtschaftsforum zeigt, dass wir Vorreiter bei der Implementierung fortschrittlicher digitaler Technologien in unseren Fabriken weltweit sind. Ein Resultat von großartigem Teamwork und hervorragender Zusammenarbeit.“

In dem Werk in Toluca hat das Unternehmen bereits eine Reihe von hochmodernen Industrie 4.0-Anwendungen implementiert:

1. End-to-End-Vernetzung durch Digital Backbone

Ein wichtiger Treiber für die Digitalisierung der Lieferketten von Henkel Laundry & Home Care ist der [Digital Backbone](#), eine cloudbasierte Datenplattform, die über 30 Produktionsstandorte in Echtzeit miteinander verbindet. „Dieses digitale Ökosystem ermöglicht es uns, mit den ständig wachsenden Erwartungen der Kunden Schritt zu halten und gleichzeitig nachhaltige Produktionsprozesse zu entwickeln. Wir haben bereits 2013 mit dem Projekt Digital Backbone gestartet und setzen seitdem konsequent auf die Digitalisierung unserer Produktionsstandorte weltweit“, sagt Holbach. Durch die Verbindung vom Digital Backbone und weiteren IT-Systemen steigert der Unternehmensbereich die Anlageneffizienz dank vorausschauender Wartung und fortschrittlicher Technologien.

2. Big-Data-Analysen für eine agile Produktion

Um die Effektivität der Beschaffung zu maximieren, setzt Henkel KI-Algorithmen und Big-Data-Analysen für eine agile Planung in der Produktion ein. Der proaktive Ansatz der agilen Fertigung im Henkel-Werk in Toluca minimiert das Risiko von Fehlbeständen, indem Daten aus Cloud Computing-Plattformen integriert werden, um Schwankungen in den Nachfragen zu erkennen. Maschinelles Lernen auf Basis historischer Daten und KI-Algorithmen geben

Maßnahmen vor, um einen störungsfreien Betrieb der Produktionslinie zu gewährleisten. Dadurch wird eine engere Abstimmung zwischen Planung, Produktion und Kundenbetrieb möglich.

3. Dekarbonisierung energie-intensiver Sprühtrocknung

Das mexikanische Werk ist eine der fünf größten Laundry & Home Care-Produktionen von Henkel weltweit. Es stellt Flüssig- und Pulverwaschmittel für den lokalen Markt her. Durch die Digitalisierung von energieintensiven Prozessen, wie der Sprühtrocknung von Pulverwaschmitteln, konnte das Unternehmen die Energieeffizienz in der Produktion steigern. Solche Prozesse werden in einem sogenannten „Digital Twin“ („Digitaler Zwilling“) eingebunden, ein cloudbasiertes 3D-Abbild der Anlage, der die Abläufe simuliert und Maschinenbediener:innen optimale Prozessparameter sowie Nachhaltigkeits- und Sicherheitsmaßnahmen vorgibt. Durch die Skalierung solcher Industrie 4.0-Anwendungen wird Henkel die Nachhaltigkeitsleistung seiner Sprühturmstandorte weiter verbessern.

4. Digitale Kollaboration in der Produktion

Ein digitales Ökosystem unterstützt die Mitarbeiter:innen in der Produktion, indem es Echtzeitdaten und standardisierte Arbeitsabläufe durch das „Connected Worker“-Programm bereitstellt. Durch die Digitalisierung von Mitarbeiterinteraktionen sowie der Prozessdokumentation in einer App-basierten Plattform können Echtzeitdaten mit den Maschinenbediener:innen geteilt werden, sodass die gesamte Produktion kontinuierlich vernetzt ist. Dashboards, Zeitpläne und Handlungsanweisungen stehen den Mitarbeiter:innen für eine schnelle Entscheidungsfindung auf Knopfdruck zur Verfügung. Das App-basierte Programm unterstützt zudem die Überwachung und das Benchmarking über Produktionsstandorte hinweg, um die effektivsten und nachhaltigsten Verfahren zu ermitteln.

Sustainability Lighthouse Award für Düsseldorf

Letztes Jahr hat das Weltwirtschaftsforum die Düsseldorfer Produktion für Wasch- und Reinigungsmittel als Vorreiter der vierten industriellen Revolution ausgezeichnet. Nun folgt die zweite Auszeichnung als „[Sustainability Lighthouse](#)“. Damit ist das Henkel-Werk eine der drei nachhaltigsten Produktionsstätten im Global Lighthouse Network. Das Unternehmen konnte, im Vergleich zum Basisjahr 2010, den Energieverbrauch um 38 Prozent (kWh/ Tonne), den Wasserverbrauch um 28 Prozent (m³/Tonne) sowie den Abfall um 20 Prozent (kg/Tonne) reduzieren. Henkel ist nun mit drei Industrie 4.0-Best-Practice-Fabriken sowie einer Leuchtturm-Produktion für Nachhaltigkeit im internationalen Netzwerk des Weltwirtschaftsforums vertreten.

Über Henkel

Henkel verfügt weltweit über ein ausgewogenes und diversifiziertes Portfolio. Mit starken Marken, Innovationen und Technologien hält das Unternehmen mit seinen drei Unternehmensbereichen führende Marktpositionen – sowohl im Industrie- als auch im Konsumentengeschäft: So ist Henkel Adhesive Technologies globaler Marktführer im Klebstoffbereich. Auch mit den Unternehmensbereichen Laundry & Home Care und Beauty Care ist das Unternehmen in vielen Märkten und Kategorien führend. Henkel wurde 1876 gegründet und blickt auf eine über 140-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte Henkel einen Umsatz von über 19 Mrd. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von rund 2,6 Mrd. Euro. Henkel beschäftigt weltweit mehr als 53.000 Mitarbeiter, die ein vielfältiges Team bilden – verbunden durch eine starke Unternehmenskultur, einen gemeinsamen Unternehmenszweck und gemeinsame Werte. Die führende Rolle von Henkel im Bereich Nachhaltigkeit wird durch viele internationale Indizes und Rankings bestätigt. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert. Weitere Informationen finden Sie unter www.henkel.de.

Fotomaterial finden Sie im Internet unter www.henkel.de/presse

Kontakt	Ricarda Albaum	Hanna Philipps
Telefon	+49 211 797 99 82	+49 211 797 36 26
E-Mail	ricarda.albaum@henkel.com	hanna.philipps@henkel.com

Folgen Sie uns auch auf Twitter: [@HenkelPresse](https://twitter.com/HenkelPresse)

Henkel AG & Co. KGaA